



Trauerweide auf Oerier Friedhof wird gefällt

OERIE. In dem Topf am Findling mit der Gedenktafel auf dem Oerier Friedhof blühen gelbe Winterastern.

Heute vor genau 69 Jahren geschah, woran die Tafel erinnert: Am 26. November 1944 stürzte ein amerikanischer Bomber auf ein Feld bei Oerie. Alle neun Besatzungsmitglieder starben. Sie wurden auf dem Dorffriedhof beigesetzt und nach Kriegsende auf Soldatengräber oder in ihre Heimortorte umgebettet. An den respektvollen Umgang mit den vermeintlichen Feinden erinnert die Tafel, die von der Familie McKee aus den USA gestiftet wurde. Zwei jüngere Brüder

des Besatzungsmitgliedes Raymond Otto McKee hatten Absturzstelle und Friedhof 2009 besucht.

Jeder, der dort heute Blumen niederlegen möchte, sollte aufpassen.

Einer der Herbststürme war zu viel für die mächtige Trauerweide, an deren Fuß der Gedenkstein steht. Ein Ast ist abgerissen, die klaffende Wunde zeigt, wie morsch der alte Baum ist. Der Betriebshof hat den Ast fortgeräumt und den Bereich um den Baum abgesperrt.

Die Stadt wird die Trauerweide demnächst aus Sicherheitsgründen fallen lassen. gal



Ein Herbststurm war zu viel für die mächtige Trauerweide auf dem Oerier Friedhof, an deren Fuß der Findling mit der Gedenktafel für den Flugzeugabsturz am 26. November 1944 steht. Gallop